



Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Rathaus, Köln

Ratsgruppe GUT Köln

Karina Syndicus, MdR
Thor Zimmermann, MdR

Referent*innen:
Jessica Hoppe
Karin Preugschat
Frank Theilen von Wrochem

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512
50667 Köln
Tel.: 0221/221-22176

gut@stadt-koeln.de
www.dieguten.koeln
14.06.2021

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 14.06.2021

AN/1413/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|---------|-------------------|
| Rat | 24.06.2021 |

Bürger*innenhaushalt wiederbeleben

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 24. Juni 2021.

Die Kölner Bürger*innen-Haushalte waren ein wichtiger Bestandteil der Bürger*innenbeteiligung. Köln beschritt mit diesen Verfahren Neuland, und es gehört zu solch einem begonnenen Prozess, dass auch Fehler gemacht werden. Daher wurden die Verfahren immer wieder angepasst, eine Evaluation empfahl 2016 jedoch eine gänzliche Neuausrichtung.

So war der Bürger*innenhaushalt 2017 der letzte durchgeführte, dessen Beschlüsse jedoch nicht mehr umgesetzt wurden.

Seit dem ist auf vielen anderen Gebieten die Bürger*innenbeteiligung zum Teil deutlich ausgebaut worden. In Zukunft gänzlich auf einen Bürger*innenhaushalt zu verzichten halten wir jedoch für nicht angebracht. Ein neu konzipierter Bürger*innenhaushalt kann weiterhin ein sehr gutes Instrument der Beteiligung sein. Wenn von der Bürger*innenschaft getroffene Beschlüsse auch wirksam werden.

Fünf Jahre nach Evaluation und vier Jahre nach dem letzten (abgebrochenen) Bürger*innen-Haushaltsverfahren, ist es unserer Ansicht nach Zeit, sich Gedanken über eine „Wiederbelebung“ zu machen. **Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:**

1. Ist seitens der Verwaltung geplant, einen neu konzeptionierten Bürger*innenhaushalt durchzuführen?
2. Ist der Bürger*innenhaushalt weiterhin fester Bestandteil der Gesamtstrategie Bürger*innenbeteiligung

oder hat sich dieses Verfahren überholt, da es inzwischen bessere Instrumente der Beteiligung gibt?

3. Werden für Neu-Konzeptionierung und Durchführung im Haushalt 2022 ausreichend finanzielle Mittel eingestellt?
4. Die Arbeits-Belastungen durch die Corona-Pandemie sind für die Kämmerei sicher hoch. Verfügt die Kämmerei über ausreichende personelle Ressourcen, um solch ein Verfahren neu aufzusetzen?

Mit Dank für Ihre Antwort

gez. Karina Syndicus und Thor Zimmermann